

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2018

1. Grundlage des Unternehmens

Die Umweltbetriebe der Stadt Kleve -AöR- (USK) haben im Jahr 2018 in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts im Wesentlichen die sogenannten „manuellen kommunalen Dienstleistungen“ im weiteren Sinne für die Stadt Kleve und deren Bürger erbracht. Die Aufgabenfelder ergeben sich **primär** aus der Anstaltssatzung für die USK und spiegeln sich in den einzelnen Betriebsbereichen wieder:

- 460/Spielplätze
- 560/Sportstätten
- 580/Park- und Gartenanlagen
- 630/Straßenunterhaltung
- 670/Straßenbeleuchtung
- 675/Straßenreinigung *)
- 681/Parkeinrichtungen
- 700/Kanalunterhaltung *)
- 701/Klärwerk *)
- 720/Abfallentsorgung *)
- 730/Märkte
- 750/Bestattungswesen *)
- 770/Werkstätten
- 775A/erwaltung

Die mit „*)“ gekennzeichneten **Betriebsbereiche** stellen sogenannte kostenrechnende Einrichtungen dar. Dies sind öffentliche Einrichtungen, deren Leistungen überwiegend dem Vorteil einzelner Personen oder Personengruppen dienen und für deren Leistungen nach dem Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) Benutzungsgebühren zu erheben sind.

Die kostenrechnenden Einrichtungen 675/Straßenreinigung, 700/Kanalunterhaltung, 701/Klärwerk und 720/Abfallentsorgung stellen dabei Aufgabenbereiche dar, die den USK vollständig zugeordnet sind. Wie bereits erwähnt, erfolgt eine Finanzierung über Benutzungsgebühren bzw. in einigen Bereichen ergänzend auch aus allgemeinen städtischen Haushaltsmitteln (z.B. der Anteil zur Entwässerung der öffentlichen Verkehrsflächen). In diesen Betriebsbereichen können sich für die USK Jahresüberschüsse bzw. -fehlbeträge ergeben. Neben den mit der Kalkulation von Benutzungsgebühren zwangsläufig verbun-

denen Unwägbarkeiten resultieren diese Jahresüberschüsse bzw. -fehlbeträge insbesondere daraus, dass Gebührenkalkulationen nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes NRW (KAG NRW) erfolgen. Dabei sind einige Aufwendungen (kalkulatorische Kosten) anders zu ermitteln, als dies in der Finanzbuchhaltung der USK nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) bzw. der Kommunalunternehmensverordnung NRW geschieht.

Mit Ausnahme der kostenrechnenden Einrichtungen 675/Straßenreinigung, 700/Kanalunterhaltung, 701/Klärwerk und 720/Abfallbeseitigung erbringen die Betriebsbereiche der USK fast ausschließlich Dienstleistungen für die Stadt Kleve. Die Leistungen der USK werden durch die Stadt Kleve im Regelfall auf Grundlage der abgeschlossenen Leistungsvereinbarung auf Basis von Stundenvergütungen (Personal, Fahrzeuge, Geräteeinsatz) sowie Weiterberechnung der Materialkosten/Fremdleistungen vergütet. Die abgerechneten Stundenvergütungen werden im Rahmen der Erstellung des Wirtschaftsplanes für das jeweilige Wirtschaftsjahr im Voraus kalkuliert und vom Verwaltungsrat der USK festgesetzt. Aufgrund dieser Abrechnungsmethodik können sich auch in diesen Betriebsbereichen Jahresüberschüsse bzw. -fehlbeträge ergeben. Gleiches gilt auch für die kostenrechnende Einrichtung 750/Bestattungswesen, da hier den USK lediglich die Betriebsführung für die kommunalen Friedhöfe übertragen wurde.

Die Betriebsbereiche 770/Werkstätten und 775/Verwaltung sind sogenannte Hilfsbetriebe, die Leistungen für die anderen Betriebsbereiche erbringen. Die entsprechenden Kosten werden den anderen Betriebsbereichen verursachungsgerecht zugeordnet.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Leistungen der USK tragen erheblich zu einer angemessenen Gebührenstabilität und zum städtischen Vermögenserhalt bei. So können sie vor dem Hintergrund der in zahlreichen Städten rückläufigen Instandhaltungsquoten negative Folgen für das städtische Anlagevermögen zumindest teilweise abfedern. Aber auch die noch bestehenden umsatzsteuerlichen und tariflichen Vorteile gegenüber privatwirtschaftlichen Unternehmen machen die USK zu einem wirtschaftlich erfolgreichen Bestandteil der Stadt Kleve. Auf die möglichen Veränderungen wird im Prognosebericht (siehe Punkt 3) näher eingegangen.

In Anbetracht der in den Vorjahren angespannten Haushaltslage und der öffentlichen Wahrnehmung ihrer Leistungen stehen die USK aber immer wieder im Fokus von Politik und Verwaltungsspitze. Politik und Verwaltung fragen sich vor allem:

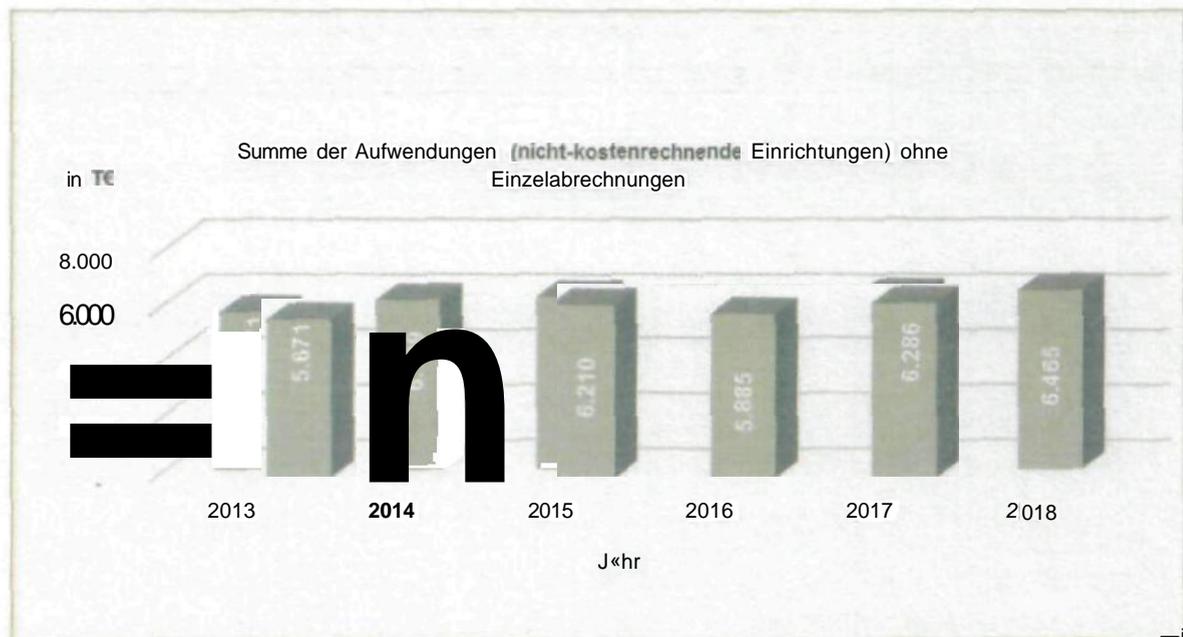
- Sind die einzelnen Gebührenansätze angemessen?
- Welche Leistungen erbringt die USK konkret?
- Wie viel kosten diese Leistungen im Einzelnen?
- Welche Leistungen können wirtschaftlicher erbracht werden und wie?

Die öffentlich diskutierten Verbesserungsansätze reichen von Kosteneinsparungen über Kooperationen und Zusammenschlüsse bis hin zur vollständigen Auflösung kommunaler Bauhöfe und der materiellen Privatisierung. Unter dem Druck der Finanzen müssen sich die USK weiterhin noch stärker an wirtschaftlichen Kriterien ausrichten.

2.2. Geschäftsverlauf

Um einen jahresübergreifenden Vergleich der Betriebsbereiche (ohne die sog. kostenrechnenden Einrichtungen) herbeizuführen, wird die Summe der Abrechnungsbeträge mit der Stadt Kleve herangezogen. Es handelt sich hierbei um die Summe der Aufwendungen abzüglich der Erlöse aus Einzelaufträgen von städtischen Fachbereichen und/oder Dritten, also um die Gegenleistung für die Erfüllung von sogenannten Standardaufgaben.

Für den Zeitraum 2013 bis 2018 stellt sich dies wie folgt dar:



Veränderung zum Vorjahr in T€ und %

2013	2014	2015	2016	2017	2018
-60	438	101	-325	401	179
-1,1	7,7	1,7	-5,2	6,8	2,8

Den o.a. Werten kann entnommen werden, dass sich im Vergleich zum Vorjahr 2017 die Summe der von der Stadt Kleve aus Standardaufgaben zu erstattenden Leistungen um **178,6 T€** bzw. **2,8 %** erhöht hat. Über den betrachteten Zeitraum von **2013** bis **2018** hinweg betragen die jährlichen Steigerungen im Durchschnitt rd. 2,12 %. Unter Berücksichtigung stetiger Preissteigerungen (z.B. Energiekosten, tarifliche Lohnsteigerungen) und hinzutretender neu zu unterhaltender Flächen und Anlagen (z.B. infolge Erschließung neuer Baugebiete, Neubau von Straßen, Umgestaltungen im Stadtgebiet) **muss** diese Entwicklung nach wie vor als Erfolg gewertet werden.

Die kostenrechnenden Einrichtungen **675/Straßenreinigung**, **700/Kanalunterhaltung**, **701/Klärwerk** sowie **720/Abfallbeseitigung** weisen unabhängig von den ausgewiesenen Schwankungen durchweg positive Entwicklungen im Jahre 2018 auf.

Dem nachfolgenden Gliederungspunkt 2.3. Ertragslage können detailliertere Ausführungen zu den Entwicklungen in den einzelnen Betriebsbereichen entnommen werden.

2.3. Ertragslage

Nachfolgend erfolgt zunächst eine Gegenüberstellung der **Ist-** und Planwerte für das Jahr 2018 basierend auf dem Wirtschaftsplan 2018 sowie der Istwerte für das Jahr **2017**. Der Vollständigkeit halber sei angemerkt, dass die hier verwendete Darstellung von der im Anhang befindlichen Erfolgsübersicht abweicht. Dies betrifft in der Hauptsache die Umlagen der Betriebsbereiche **770/Werkstatt** und Fahrzeuge sowie **775/Verwaltung**. Bei der nachfolgenden Gegenüberstellung von **Ist-** und Planwerten sind diese Umlagen explizit ausgewiesen. In der Erfolgsübersicht hingegen wurden die einzelnen Aufwendungen und Erträge dieser so genannten Hilfsbetriebe verursachungsgerecht in die Aufwendungen / Erträge der Betriebsbereiche eingerechnet, die die jeweiligen Leistungen der Hilfsbetriebe beansprucht haben. Die unterschiedliche Darstellungsweise hat jedoch keine Auswirkung auf die jeweiligen Ergebnisse.

Jahresabschluss 2018- Umweltbethebe der Stadt Kleve - USK

Aufwand/Ertrag	IST- 201t	PLAN- 2018	Abweichung Ist : Plan		IST- 2017
	In€	In€	in €	in %	in €
Materialaufw./ Bezogene Leistungen	7.172926.25	7.874000.00	-701.073.75	-8.90	8.191.956.11
Personalauswand	9246522.50	9 995 000.00	-748.477.50	-7.49	9 326 617.76
AfA	3290 526.87	3.417000.00	-126.473.13	-3.70	3 315.466.32
Zinsen u.a. Aufwand	447343.34	503 300.00	-55.956.66	-11,12	499.767.44
Steuern	20 555.66	14.000.00	6.555.66	46.83	20 233.44
anderer betriebl. Aufwand	4 872 594.52	2812900.00	2 059 694.52	73.22	2706.659.96
Fahrzeug/Geräte/Werkstattkosten	2.141771.05	2310.150.00	-168 378.95	-7.29	2 199.322.05
kaufmännische Verwaltung	1 252 872.01	765 050.00	487 822.01	63.76	603 968.15
Gesamtkosten	28 445 112.20	27 691 400.00	753 712.20	2.72	26 863.991.23
Umsatzerlöse	24 429 056.45	25.183.490.00	-754 433.55	-3.00	24270280.88
Andere Erlöse	3560 040.22	1.184 665.00	2 375 375.22	200.51	1 366 238,91
Finanzerträge	0.00	5.000.00	-5000,00	-100.00	0.00
Umlage Fahrz./Geräte/Werkstattk. u. kaut. Abt.	3 394 643.06	3.075200.00	319.443.06	10.39	2803 290.20
Gesamterlöse	31 383.739.73	29.448.355, X	1.935 384.73	6.57	28 439 809.99
Überdeckung (+)/Unterdeckung (-)	2 938 627.53	1 756 955.00	1 181 672.53	67.26	1.575.818.76

Als wesentliches Ergebnis der o.a. Darstellung ist erkennbar, dass der erzielte Überschuss um rd. + 1.182 T€ vom Planwert abweicht.

Die Abweichungen bei Materialaufwand/Bezogenen Leistungen (- 701 T€) setzen sich im Wesentlichen aus **Vorsorgeansätzen** im Bereich der Stadtentwässerung bzw. gesunkenen Verbrennungskosten bei der Abfallbeseitigung zusammen.

Des Weiteren wurden von der Stadt Kleve 687 T€ für Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Erdbeben an der Kaskade (**Trockenwetterabfluss**) in 2017 erstattet. Hierfür waren insgesamt Kosten in Höhe von 887 T€ angefallen, wobei jedoch nur rd. 50 % der Kosten, die der direkten Sanierung der Kaskade zuzuordnen waren, im Rahmen der Gebührensachkalkulation 2017 berücksichtigt wurden. Der Restbetrag wurde in 2018, zuzüglich 2018 entstandener Aufwendungen, von der Stadt Kleve erstattet.

Zum 01.10.2018 wurden die Beamten der Stadt Kleve zu den USK versetzt. In diesem Zusammenhang mit dem Dienstherrwechsel ist zum Bilanzstichtag ein Abfindungsanspruch gegen Stadt Kleve angesetzt worden. In Bezug auf die bilanziellen Auswirkungen wurde unter anderem auf die Expertise der Rheinischen Versorgungskasse und eigene rechtliche Prüfungen zurückgegriffen.

Die von dem beauftragten Wirtschaftsprüfungsunternehmen vertretende Auffassung hinsichtlich Bewertung und Buchung des Abfindungsanspruches weicht von der Auffassung der USK-AöR ab.

Durch die unterschiedliche Rechtsauffassung verzögerte sich die Prüfungstätigkeit erheblich. Die unterschiedlichen Ansichten wurden mehrfach kontrovers diskutiert und ausgetauscht. Ein Konsens konnte nicht vollumfänglich erreicht werden. Um die Prüfungsarbeiten zum Abschluss kommen zu lassen wurde der Auffassung des Wirtschaftsprüfers vorläufig gefolgt. Eine tiefere rechtliche Überprüfung der bilanziellen Berücksichtigung behalten die USK sich vor. Sollte die Ansicht der USK **bzgl.** der Bewertung der Pensionen- und Beihilfeverrechnung mit der Stadt Kleve rechtlich einwandfrei sein, wird eine Bilanzkorrektur zum Jahresende 2019 notwendig.

Die Bewertung des Abfindungsanspruches gegen Stadt Kleve führt im Ergebnis zu einem Ertrag in Höhe von 681 T€ der die Erlöse insgesamt erhöht.

Darüber hinaus ist im Wirtschaftsjahr **2018** der Zinsaufwand aus der Aufzinsung von Pensions- und Beihilferückstellungen (671 T€) in die Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ umgegliedert worden. Dieser Aufwand ist in den Vorjahren unter dem Personalaufwand ausgewiesen gewesen und ist dementsprechend bei der Planung auch dort veranschlagt worden. Die Ausweisänderung resultiert aus der handelsrechtlichen Vorgabe und führt im Ergebnis zu einer Planabweichung bei den Personalaufwendungen. Nach der Umgliederung ist innerhalb des Personalaufwands lediglich eine Veränderung der Pensions- und Beihilferückstellung von insgesamt -81 TEUR erfasst, die insbesondere aus der Bewertung dieser Rückstellungen nach den neuen Heubeck Richttafeln 2018 resultiert und den Personalaufwand insgesamt um diesen Betrag mindert.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2010 wurde zum 31.12.2010 eine sonstige Rückstellung für Pensionen und Beihilfen in Höhe von 2.581.077,13 € gebildet, wobei sich die tatsächlich zu bildende Rückstellung auf eine Summe von insgesamt 3.477.275,00 € belief. Die sich hieraus ergebende Differenz in Höhe von **896.197.87** € sollte zum Ausgleich über weitere 14 Jahre anteilig (64.014,13 €) dieser Rückstellung zugeführt werden.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2018 wurde der noch verbliebene Restbetrag komplett der Rückstellung für Pensionen und Beihilfen zugeführt, was zu einer Mehrbelastung von 384 T€ geführt hat, die sich auch auf die einzelnen Bereiche beim anderen betrieblichen Aufwand auswirkt.

Des Weiteren sind im Vergleich zu den Planwerten um rd. 126 T€ geringere Abschreibungen eingetreten, die u.a. auf Investitionsmaßnahmen zurückzuführen sind, die noch nicht durchgeführt bzw. im Wirtschaftsjahr **2018** noch nicht in Betrieb genommen werden konnten.

Zusätzlich zu den bisher gängigen Rückstellungen wurden für die Auszahlung der Höhergruppierungen im Rahmen der neuen Entgeltordnung des TVöD sowie für zwei anstehende Gerichtsverfahren (Windenergieanlage Klärwerk und Straßenentwässerung) Rückstellungen gebildet, welche sich ebenfalls im anderen betrieblichen Aufwand niederschlagen.

Die Veränderung bei den anderen Erlösen ist hauptsächlich auf die vorab erwähnten und noch zu prüfenden Abfindungsansprüche gegenüber der Stadt Kleve zurückzuführen, welche ebenfalls im Rahmen der Versetzung von Beamten zur USK angefallen sind sowie auch u.a. auf die sogenannten aktivierten Eigenleistungen im Rahmen der Selbsterstellung von Vermögensgegenständen, auf den Verkauf ausgederter Fahrzeuge, Maschinen und Geräte als auch auf eine erhöhte Auflösung von Sonderposten,

Bedingt durch das anhaltend negative Zinsniveau ist nicht nur ein vollständiger Ausfall der Finanzerträge eingetreten, vielmehr waren in **2018** Negativzinsen in Höhe von 0,4 % zu zahlen.

Im Übrigen sind die Ursachen der Abweichungen vielschichtig und erklären sich im Wesentlichen ebenfalls aus den nachfolgenden Erläuterungen, Abweichungen von Plan- zu Ist-Ergebnissen stellen sich jedoch fast immer ein, da viele Entwicklungen nicht detailliert vorhersehbar und damit planbar sind.

Die Ursachen und Hintergründe der weiteren **positiven/negativen** Abweichungen von Ist-Ergebnissen zu Planwerten können den nachfolgenden Ausführungen zu den jeweiligen Betriebsbereichen entnommen werden.

Vorbemerkungen zu den einzelnen Betriebsbereichen:

Personalaufwand:

Aufgrund der oben genannten rechtlichen Vorgaben erfolgte die erläuterte Umbuchung der Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Pensions- und Beihilferückstellung, die in allen **Betriebsbereichen** zu einer Verminderung des Personalaufwandes gegenüber den Planzahlen führt.

Zusätzlich sind die Mitarbeiter der USK zwar einzelnen Betriebsbereichen zugeordnet, sind jedoch zum großen Teil tatsächlich individuell einsetzbar. So werden Personalengpässe in einem Bereich weitestgehend durch andere Bereiche aufgefangen. Da diese Umverteilung nicht planbar ist, kommt es in den Einzelübersichten zusätzlich zu Abweichungen im Personalaufwand von den Planzahlen.

Anderer betrieblicher Aufwand:

Die erläuterte Versetzung der Beamten von der Stadt Kleve zu den USK schlägt sich hier in den einzelnen Betriebsbereichen nieder und führt zur Abweichung von den Planzahlen, da in diesem Zusammenhang eine Verbindlichkeit gegen die Stadt Kleve und der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) angesetzt worden ist, was zu einem nicht geplanten Aufwand geführt hat.

Fahrzeuge/Geräte/Werkstattkosten:

Der Einsatz von Fahrzeugen und Geräten und folglich auch der Werkstattkosten ist stark abhängig vom Personaleinsatz und sinkt bzw. steigt folglich mit der Veränderung im Personalaufwand.

Kaufmännische Verwaltung:

In allen Betriebsbereichen weicht die Position erheblich von den Planzahlen ab, die Ursache steht ebenfalls im Zusammenhang mit dem Dienstherrwechsel. Die kaufmännische Verwaltung wird auf die einzelnen Betriebsbereiche verteilt.

Umsatzerlöse:

Die Umsatzerlöse ergeben sich aus der Abrechnung der geleisteten Stunden und den eingesetzten Fahrzeugen und Arbeitsmitteln. In den Einzelübersichten ist erkennbar, dass bei Veränderungen des Personalaufwandes und der Position **Geräte/Fahrzeuge/Werkstattkosten** auch die Umsatzerlöse einer Abweichung **unterliegen**. Bei bereichsbezogenen Besonderheiten wird im Einzelfall näher darauf eingegangen.

a) **Betriebsbereich 460/Spielplätze**

Dem Betriebsbereich **460/Spielplätze** obliegt die Unterhaltung der 60 Spielplätze und 16 Bolzplätze sowie der 2 Skater-/Rollschuhplätze. Neben Mäh- und Reinigungsarbeiten gehören hierzu auch Baumkontrolle und -pflege, Grundstücksunterhaltung (Wege, Gehölz- und Beetflächen, Zaunanlagen, etc.) sowie Kontrolle und Instandsetzung der Spielgeräte entsprechend der Verkehrssicherungspflichten. Darüber hinaus erbringen die Mitarbeiter die bereits genannten Leistungen auf Anforderung der städtischen Fachbereiche an den Spielflächen der städtischen Kindergärten und Schulen.

Aufwand/Ertrag	IST -2018	PLAN- 2018	Abweichung		IST - 2017
	In €	In €	ist: Plan In €	in %	
Materialaufw/ Bezogene Leistungen	136 568,49	66 000,00	70 568,49	106,92	82.261,16
Personalaufwand	346769,24	460 000,00	-113 230,76	-24,62	361.909,69
AfA	1.487,59	1.000,00	487,59	48,76	718,34
Zinsen u.a. Aufwand	0,00	100,00	-100,00	-100,00	0,00
Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
anderer betriebl. Aufwand	20 584,94	4050,00	16 534,94	408,27	3.203,58
Fahrzeug/Geräte/Werkstattkosten	76 461,92	75 500,00	961,92	1,27	68 803,11
kaufmännische Verwaltung	36290,40	15 500,00	20 790,40	134,13	14.835,23
Gesamt kosten	618 162,68	622 150,00	-3 987,42	-0,64	531 731,11
Umsatzerlöse gesamt	636459,33	626 650,00	9809,33	1,57	549 542,63
Andere Erlöse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Umlage Fahrz./Geräte/Werkstattk. u. kauf. AOL	0,00	C, X	0,00	0,00	0,00
Gesamterlöse	636459,33	626 650,00	9809,33	1,57	549542,63
Überdeckung (+)/Unterdeckung (-)	18 296,75	4 500,00	13 796,75	306,59	17.811,52

Die Kosten für Materialaufwand/Bezogene Leistungen weichen insgesamt in Höhe von rd. 71 T€ vom Planansatz ab. Diese Mehrkosten sind in der Hauptsache auf Beschaffungen durch zusätzliche Einzelbeauftragungen, z.B. im Rahmen der Fortsetzung des **Programmes** „Erneuerung Spielplätze“, zurückzuführen, denen jedoch zusätzliche Umsatzerlöse gegenüberstehen. Da ein Teil dieser Beschaffungen erst im November und Dezember durchgeführt wurde, wurden lediglich die Materialkosten abgerechnet, die Abrechnung der Montagetätigkeiten erfolgte dagegen erst in **2019**.

Des Weiteren wurden durch diesen Betriebsbereich auch Tätigkeiten für andere **Betriebsbereiche** ausgeführt, was hier aufgrund einer verursachungsgerechten Kostenzuordnung zu geringeren Personal- und Fahrzeug/Geräte/Werkstattkosten und analog auch zu geringeren Umsatzerlösen führte, so dass sich der erhöhte Materialbedarf nicht komplett in den Erlösen niederschlägt.

b) Betriebsbereich 560/Sportstätten

Der Betriebsbereich 560/Sportstätten hat derzeit 19 Rasenplätze, 11 Rasen-Kleinspielfelder, 3 Tennenplätze, 3 Kunstrasenplätze (Der Kunstrasenplatz in Rindern wurde im Dezember **2018** übergeben), 3 Soccerplätze, eine Schulsportanlage (1 Tennen-Kleinspielfeld,

Jahresabschluss 2018- Umweltbetriebe der Stadt Kleve - USK

1 Beachvolleyballfeld, 1 Kugelstoß- und Weitsprunganlage), 5 Laufbahnen sowie 4 Beregnungsanlagen zu **unterhalten**. Weiterhin wird die Unterhaltung des Gustav-Hoffmann-Stadions einschließlich der Gebäude und Außenanlagen betrieben.

Aufwand/Ertrag	IST - 2018	PLAN - 2018	Abweichung I <: Plan		IST - 2017
	In €	In €	In €	In %	In €
Materialaufw/ Bezogene Leistungen	12.544,49	13500,00	-955,51	-7,08	27.105,28
Personalaufwand	163.367,42	210000,00	-46.632,58	-22,21	178.974,19
AfA	137,00	0,00	137,00	0,00	137,00
Zinsen u.a. Aufwand	0,00	50,00	-50,00	-100,00	0,00
Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
anderer betriebl. Aufwand	9.796,85	1.550,00	8.246,85	532,05	1.475,96
Fahrzeug/Geräte/Werkstattkosten	51.091,77	64.000,00	-12908,23	-20,17	50.651,55
kaufmännische Verwaltung	14778,04	9.500,00	5278,04	55,56	7.414,95
Gesamtkosten	251.715,57	298.600,00	-46.884,43	-15,70	265.758,93
Umsatzerlöse gesamt	265.750,55	300.660,00	-34.909,45	-11,61	282720,77
Andere Erlöse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Umlage Fahrz./Geräte/Werkstattk. u. kauf. Abt.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamterlöse	265.750,55	300.660,00	-34.909,45	-11,61	282.720,77
Überdeckung (+)/Unterdeckung (-)	14.034,98	2.060,00	11.974,98	581,31	16.961,84

c) Betriebsbereich 580/Park- und Gartenanlagen

Die USK sind mit diesem Betriebsbereich für die Unterhaltung der städtischen Park- und Grünanlagen zuständig, wozu auch die historische Parkanlage Forstgarten mit einer besonderen Pflegeverantwortung gehört. Neben der Baum-, Gehölz-, Beet- und Rasenpflege sind Wegeflächen und Gewässer (Forstgarten) sowie Parkbänke zu unterhalten und regelmäßige Reinigungsarbeiten durchzuführen. Insgesamt steht eine Fläche von ca. 640.123 m² an Grün- und Parkanlagen in Pflegeverantwortung der USK. Weiterhin erstreckt sich der Aufgabenbereich noch auf die Grünanlagen an städtischen Gebäuden (Schulen, Kindergärten, Verwaltungsgebäude u.a.) sowie unbebauten städtischen Flächen.

Jahresabschluss 2018- Umweltbetriebe der Stadt Kleve - USK

Aufwand/Ertrag	IST - 2018	PLAN - 2018	Abweichung		IST - 2017
	in €	in €	in €	in %	in €
Materialaufw./ Bezogene Leistungen	171 514 96	108 000 00	63 514 96	58 81	136 992 49
Personalaufwand	1 118 671 89	1 200 000 00	+81 328 11	-6 78	1 035 427 91
AfA	3 813 27	3 000 00	813 27	27 11	2 174 00
Zinsen g.a. Aufwand	0 00	200 00	-200 00	-100 00	0 00
Steuern	0 00	0 00	0 00	0 00	0 00
anderer betriebl. Aufwand	78 664 62	19 100 00	59 564 62	311 86	17 321 76
Fahrzeug/Geräte/Werkstattkosten	230 984 35	255 000 00	-24 015 65	-9 42	226 418 15
kaufmännische Verwaltung	100 013 79	52 000 00	48 013 79	92 33	48 705 16
Gesamtkosten	1 703 662 88	1 637 300 00	66 362 88	4 05	1 459 043 77
Umsatzerlöse gesamt	1 784 694 76	1 648 550 00	136 144 76	826	1 499 432 97
Andere Erlöse	60 00	0 00	60 00	0 00	0 00
Finanzerträge	0 00	500 00	-500 00	-100 00	0 00
Umiage Fahrz./Geräte/Werkstattk. u. Kauf Abl.	0 00	0 00	0 00	0 00	0 00
Gesamtertrag	1 784 754 76	1 649 050 00	135 704 76	8 23	1 499 432 97
Überdeckung (+) / Unterdeckung (-)	81 091 88	11 750 00	69 341 88	590 14	40 389 20

Bei der Position Materialaufwand/Bezogene Leistungen sind Mehrkosten von rd. 64 T€ gegenüber den Planwerten erkennbar. Ursächlich hierfür sind, wie auch in der Vergangenheit, zusätzliche Einzelbeauftragungen seitens der Stadt (insbesondere die Aufforstung der ehemaligen Lagerfläche Alte Reeser Straße mit 30 T€ Material: Erlös 49 T€), aber auch durch Aufträge Dritter. Diesen stehen jedoch zusätzliche Umsatzerlöse gegenüber.

d) Betriebsbereich 630/Straßenunterhaltung

Wesentlicher Aufgabenbereich dieses Betriebsbereiches ist die Unterhaltung der städtischen Straßen, Wege (insbesondere Geh- und Wirtschaftswege) und befestigten Plätze, wobei eine Gesamtlänge der Gemeindestraßen von zurzeit 263 km zu berücksichtigen ist. Weiterhin obliegen dem Betriebsbereich die komplette Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns, der Straßeneinläufe und der Verkehrseinrichtungen (Leitposten, Markierungen u.a.). Im Berichtsjahr wurden durch den Bereich Straßenunterhaltung 2.288 m² wassergebundene Flächen, 94.192 m² bituminöse Flächen und 4.651 m² gepflasterte oder plattierte Flächen bearbeitet. Insgesamt ergibt sich somit eine bearbeitete Fläche von 101.131 m².

Jahresabschluss 2018- Umweltbetriebe der Stadt Kleve - USK

Aufwand/Ertrag	IST -2018	PLAN - 2018	Abweichung Ist : Plan		IST - 2017
	in €	in €	in €	in %	in €
Materialaufw.> Bezogene Leistungen	506 843.41	719 500.00	-212 656.59	-29.56	620 626.02
Personalaufwand	2034.376.20	2274000.00	-239.623.80	-10.54	1 115 184.23
AFK	7 000.00	7.000.00	-135.89	-1.94	7.730.68
Zinsen u.a. Aufwand	0.00	500.00	-500.00	-100.00	0.00
Steuern	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
andere betriebl. Aufwand	200.054.67	52 500.00	147 554.67	281.06	100553.45
Fahrzeug/Geräte/Werkstattkosten	450257.48	489 000.00	-38 742.52	-7.92	440.734.47
kaufmännische /verwaltung	199 458.55	111 500.00	87 958.55	78.89	94 345.05
Gesamtkosten	3 397 854.42	3 554 000.00	-256 145.58	-7.01	3 379.173.90
Umsatzerlöse gesamt	3.506 512.81	3.675 270.00	-168 757.19	-4.59	3.470 706.26
Andere Erlöse	237.50	0.00	237.50	0.00	0.00
Finanzerträge	0.00	1 000.00	-1.000.00	-100.00	0.00
Umlage Fahrz./Geräte/Werkstattk. u. kauf. Abt.	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Gesamterlöse	3 506 750.31	3 676 270.00	-169 519.69	-4.61	3470706.26
Überdeckung (+)/Unterdeckung (-)	108 895.89	22 270.00	86 625.89	388.98	91.532.36

Beim Materialaufwand/Bezogene Leistungen ergeben sich Einsparungen von rd. 213 T€ Diese sind u.a. auf nicht durchgeführte Maßnahmen, aber auch auf durch günstigere Ausschreibungsergebnisse bei den vom Erdölpreis abhängigen Verbrauchsmitteln wie z.B. Kalthasphalt, Bitukies, Fugenvergussmasse sowie bei den Deponiekosten zurückzuführen.

e) Betriebsbereich 670/Straßenbeleuchtung

Im Rahmen der Straßenbeleuchtung ist der Betriebsbereich 670/Straßenbeleuchtung für die Mitwirkung bei der Planung von Neuanlagen und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung zuständig. Hierzu gehören im Wesentlichen die Wartung und Reparatur der Straßenbeleuchtungen (6.139 Stück) und die Wartung und Reparatur der Stromanschlüsse auf den Märkten sowie die Ampelanlagen. U.a. ist dieser Betriebsbereich auch für die Montage, Demontage und Reparatur der Weihnachtsbeleuchtung im Stadtgebiet zuständig.

Jahresabschluss 2018- Umweltbetriebe der Stadt Kleve - USK

Aufwand/Ertrag	IST - 2018	PLAN - 2018	Abweichung		IST - 2017
	in €	in €	ist - Plan	in S	in €
Materialaufw./ Bezogene Leistungen	246 767,53	149.000,00	97 767,53	65 62	213874,01
Personalaufwand	221.408,70	280.000,00	-58.591,30	-2093	277125,53
Ami.	1 548,92	2 000,00	-451,08	-22,55	1 689,15
Zinsen u.a. Aufwand	0,00	50,00	-50,00	-100,00	0,00
Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
anderer betriebl. Aufwand	339 668,84	363 500,00	-23 831,16	-6 56	337 367,31
Fahrzeug/Geräte/Werkstattkosten	44 206,61	40 000,00	4 206,61	10,52	48 285,42
kaufmännische rtwafunn	53.231,23	29 500,00	23731,23	80,44	25268,31
Gesamtkosten	906 831,83	864 050,00	42 781,83	4,95	903 609,73
Umsatzerlöse gesamt	872 859,65	866 790,00	6 069,65	0,70	887 776,75
Andere Erlöse	0,00	0,00	MM	0,00	0,00
Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Umlage Fahrz./Geräte/Werkstattk. u. kauf. Abi.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamterlöse	872 859,65	866 790,00	6 069,65	0,70	887 776,75
Überdeckung (+) / Unterdeckung (-)	-33 972,13	2 740,00	-36 712,18	+1 339,86	-15 832,98

Beim Materialaufwand/Bezogene Leistungen ist eine Abweichung in Höhe von rd. 98 T€ gegenüber den Planwerten erkennbar. Dies lässt sich in der Hauptsache auf zusätzliche Aufträge, insbesondere die Neuanlage von Straßenbeleuchtungseinrichtungen (44 T€) sowie die Umrüstung auf LED (81 T€), zurückführen. Hierbei handelt es sich um Arbeiten außerhalb des regulären Umfangs des Unterhaltungsauftrages, da diese aus Sicht der Stadt Investitionen darstellen.

Die Unterdeckung innerhalb dieses Betriebsbereiches resultiert u.a. aus der Verrechnungssystematik (Umlageschlüssel). Hierdurch wird dieser Bereich aufgrund der relativ hohen sonstigen Kosten (insbesondere Strom) im Vergleich zum tatsächlichen Personal- / Fahrzeugeinsatz überproportional mit den Umlagen belastet, welche wiederum nicht der Stadt Kleve weiterberechnet werden.

f) Betriebsbereich 675/Straßenreinauna

Diese kostenrechnende Einrichtung ist auf Grundlage der Klever Straßenreinigungssatzung u.a. für die Reinigung von Straßen, Gehwegen, Radwegen, Parkplätzen und Bushaltestellen zuständig. Neben der Handreinigung werden auch 4 Kehrmaschinen eingesetzt. Diese legten im Berichtsjahr über 44.697 km zurück und erfassten rd. 1.030 t Kehrgut. Des

Jahresabschluss 2018- Umweltbetriebe der Stadt Kleve - USK

Weiteren erbringt der Betriebsbereich die Leistungen des Winterdienstes sowie gegen Kostenerstattung Sonderreinigungen nach Veranstaltungen.

Aufwand/Ertrag	IST - 2018	PLAN • 2018	Abweichung		IST - 2017
	in €	in €	ist: Plan in €	in %	in €
Materialaufw./ Belogene Leistungen	67.232,95	83.000,00	-15.767,05	-19,00	80.571,42
Personalaufwand	433.707,30	578.000,00	-144.292,70	-24,96	600.946,03
AFA	10.928,11	12.000,00	-1.071,89	-8,93	11.320,16
Zinsen u. ä. Aufwand	518,24	1.100,00	-583,30	-53,03	565,20
Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
andere betriebl. Aufwand	37.385,65	22.000,00	15.385,65	69,93	17.622,15
Fahrzeug/Geräte/Werkstattkosten	290.287,24	269.000,00	21.287,24	7,91	323.616,64
kaufmännische : erhaltung	52.391,43	29.500,00	22.891,43	77,60	29.725,39
Gesamtkosten	892.449,38	994.600,00	-102.150,62	-10,27	1.064.366,99
Umsatzerlöse gesamt	1.005.867,42	1.043.500,00	-37.632,58	-3,61	1.113.341,22
Andere Erlöse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Umlage Fahrz./Geräte/Werkstatt u. kaul. Abl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamterlöse	1.005.867,42	1.043.500,00	-37.632,58	-3,61	1.113.341,22
Überdeckung (+)/Unterdeckung (-)	113.418,04	48.900,00	64.518,04	131,94	48.974,23

Die Personalkosten sind insgesamt um 144 T€ geringer als geplant ausgefallen. Dies ist in der Hauptsache auf witterungsbedingte Schwankungen im Bereich des Winterdienstes zurückzuführen, da diese nicht genau im Voraus kalkuliert werden können. Auf Grund dieser Winterdienstproblematik errechnet sich daher auch ein um rd. 24 T€ geringerer, von der Stadt Kleve zu finanzierender sogenannter „öffentlicher Anteil“. Im Rahmen der Nachkalkulation nach dem Kommunalabgabengesetz ergaben sich insgesamt Entnahmen in Höhe von rd. 4 T€ aus den Gebührenausgleichsverbindlichkeiten. Auf die Straßenreinigung entfielen 43 T€ (davon geplante Entnahme lt. Wirtschaftsplan 37 T€) und auf den Winterdienst eine Zuführung von 39 T€ (davon geplante Entnahme lt. Wirtschaftsplan 8 T€).

g) Betriebsbereich 681/Parkeinrichtungen

In diesem Betriebsbereich erfolgt lediglich die Unterhaltung der Parkscheinautomaten (25 Stck.) sowie der Stromsäulen am Wohnmobilstellplatz (5 Stck.) und am Schiffsanleger (6 Stck.). Die hier anfallenden Arbeiten beschränken sich auf die Kontrolle, Wartung und Leerung dieser Automaten.

Aufwand/Ertrag	IST - 2018	PLAN - 2018	Abweichung Ist : Plan		IST - 2017
	in €	in €	in €	in %	in €
Materialaufw./ Bezogene Leistungen	18.242,68	17.700,00	2.742,68	17,69	19.832,38
Personalaufwand	40.180,35	42.000,00	-4.819,64	-10,71	39.460,92
:-	0,00	0,00	0,00	0,00	178,74
Zinsen u a Aufwand	0,00	5000,00	-5000,00	-100,00	0,00
Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
anderer betriebl. Aufwand	3.089,59	550,00	2.539,59	461,74	387,72
Fahrzeug Geräte Werkstattkosten	14.984,85	13.500,00	1.484,88	11,00	16.284,82
•aufwännische Verwaltung	4.770,62	2.000,00	2.770,62	138,53	2189,04
Gesamtkosten	81.268,13	75.600,00	4.558,13	5,09	78.333,62
Umsatzerlöse gesamt	80.888,00	77.040,00	3.848,00	4,99	76.419,27
Andere Erlöse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Umlage Fahrz./Geräte/Werkstattl. u Kauf Abt.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamterlöse	80.888,00	77.040,00	3.848,00	4,99	76.419,27
Überdeckung (+)/Unterdeckung (-)	-380,08	440,00	-820,08	-185,38	-1.914,35

h) Betriebsbereich 700/Kanalunterhaltung

Die Aufgabe des Betriebsbereiches 700/Kanalunterhaltung besteht in der Unterhaltung des rd. 440 km langen Kanalnetzes, der 45 Pumpwerke und -Stationen, der Druckrohrleitungen sowie der Regenwasserbehandlungsanlagen und -becken. Es handelt sich bei diesem Betriebsbereich um eine kostenrechnende Einrichtung, die überwiegend aus Benutzungsgewährungen finanziert wird.

Aufwand/Ertrag	IST • 2018	PLAN - 2018	Abweichung Ist : Plan		IST - 2017
	in €	in €	In €	In %	in €
Materialaufw./ Bezogene Leistungen	801.529,07	907.000,00	-105.470,93	-11,63	1.314.229,77
Personalaufwand	658.408,29	834.000,00	-175.591,71	-21,05	741.471,78
AFA	1.543.815,09	1.576.000,00	-32.184,91	-2,04	1.594.159,94
Zinsen u.a. Aufwand	182.675,36	201.150,00	-18.474,64	-9,18	200.813,55
Steuern	918,26	0,00	918,26	0,00	918,27
anderer betriebl. Aufwand	514.813,29	448.000,00	66.813,29	14,91	466.515,50
Fahrzeug/Geräte/Werkstattkosten	94.105,45	170.000,00	-75.894,55	-44,64	138.035,24
kaufmännische Verwaltung	148.087,47	108.500,00	39.587,47	36,49	81.794,68
Gesamtkosten	3.944.352,28	4.244.650,00	-300.297,72	-7,07	4.537.938,73
Umsatzerlöse gesamt	4.559.250,03	4.977.500,00	-418.249,97	+8,40	4.874.514,83
Andere Erlöse	1.421.588,32	710.000,00	711.588,32	100,22	730.023,41
Finanzerträge	0,00	1.000,00	-1.000,00	-100,00	0,00
Umlage Fahrz./Geräte/Werkstattk. u. kauf. Abt.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamterlöse	5.980.838,35	5.688.500,00	292.338,35	5,14	5.604.538,24
Überdeckung (+)/Unterdeckung (-)	2.036.486,07	1.443.850,00	592.636,07	41,05	1.066.599,51

Überdeckungen ergeben sich bei dieser sogenannten „kostenrechnenden Einrichtung“ regelmäßig, da in den jeweiligen Gebührenkalkulationen kalkulatorische Zinsen auf das sog. betriebsnotwendige Kapital zu berücksichtigen sind, diese jedoch höher als die tatsächlichen Kapitalzinsen sind. Dies ist darauf **zurückzuführen**, dass die USK in den vergangenen Jahren die Investitionen ohne Fremdkapital finanzieren konnten.

Beim Materialaufwand/Bezogene Leistungen ist eine Reduzierung von rd. 105 T€ zum Planwert zu verzeichnen. Dies ist unter anderem auf nicht durchgeführte Maßnahmen (z.B. Austausch Leistungshauptschalter **PW** Kellen 100 T€) zurückzuführen.

Die Verminderung der Abschreibung in Höhe von rd. 32 T€ ist im Wesentlichen auf geplante Kanalbaumaßnahmen zurückzuführen, die voraussichtlich erst in **2019** fertiggestellt werden und auch erst ab dem Zeitpunkt der Fertigstellung bzw. der Inbetriebnahme abzuschreiben sind.

Jahresabschluss 2018- Umweltbetriebe der Stadt Kleve - USK

Im Rahmen der Nachkalkulation nach dem KAG wurde insgesamt eine Zuführung aus den Umsatzerlösen zu den Gebührenausgleichsverbindlichkeiten für Schmutz- und Niederschlagswasser in Höhe von insgesamt 424 T€ ermittelt, wobei zu berücksichtigen ist, dass die Erstattung der aus 2017 verbliebenen 50 % der Kosten, die der direkten Sanierung der Kaskade zuzuordnen waren, im Rahmen der **Gebührennachkalkulation** nicht berücksichtigt worden sind.

i) Betriebsbereich 701/Klärwerk

Auch der Betriebsbereich **701/Klärwerk** stellt eine kostenrechnende Einrichtung dar. Die Aufgabenstellung des Klärwerkes in **Kleve-Salmorth** besteht in der Reinigung der häuslichen Abwässer der Kommunen Kleve, Bedburg-Hau und Kranenburg sowie der industriellen Abwässer aus Kleve. Die Abwassermengen der Jahre **2014 - 2018** haben sich wie folgt entwickelt:

Abwassermengen in Tsd. cbm	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderung 2017/2018
Häusliches Abwasser Stadt Kleve	2.573	2.441	2.599	2565	2.982	417
Abwasser Gemeinden Bedburg-Hau und Kranenburg	1.386	1.448	1.555	1487	1.404	-83
Industrieabwasser	275	256	284	297	285	-12
Niederschlags- u. Fremdwasser	1.298	1.542	1.551	1.194	803	-391
Summe	5.532	5.687	5.989	5.543	5.474	-69

Jahresabschluss 2018- Umweltbetriebe der Stadt Kleve - USK

Aufwand/Ertrag	IST -2018	PLAN • 2018	Abweichung ist: Plan		IST - 2017
	In €	In €	In €	In %	In €
Materialaufw/ Bezogene Leistungen	1.306.822,01	1.664.000,00	-357.177,99	-21,47	1.732.454,11
Personalaufwand	870.838,18	934.000,00	-63.161,82	-6,76	886.624,05
AfA	861.851,84	867.000,00	-5148,16	-0,59	864.302,46
Zinsen u.a. Aufwand	213.937,23	234.150,00	-20.212,77	-6,63	234284,63
Steuern	474,07	0,00	474,07	0,00	464,03
anderer betriebl. Aufwand	951.780,47	989.500,00	-37.719,53	-3,81	914765,79
Fahrzeug/Geräte/Werkstattkosten	51.114,63	61.000,00	-9.885,37	-16,21	59510,31
kaufmännische Verwaltung	242.994,17	155.500,00	87.494,17	56,27	120.007,12
Gesamt kosten	4.499.812,60	4.905.150,00	-405.337,40	-8,26	4812412,50
Umsatzerlöse gesamt	4.568.563,58	4.698.500,00	-129.936,42	-2,77	4.587.576,43
Anderer Erlöse	360.147,38	423.665,00	-63.517,62	-14,99	523292,67
Finanzerträge	0,00	1.000,00	-1.000,00	-100,00	0,00
Umlage Fahrz./Geräte/Werkstattk. u. kaufm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamterlöse	4928710,96	5.123.165,00	-194.454,04	-3,80	5.110.869,10
Überdeckung (+)/Unterdeckung (-)	428.898,36	218015,00	210883,36	96,73	298.456,60

Beim Materialaufwand/Bezogene Leistungen konnten Einsparungen von insgesamt 357 T€ realisiert werden, insbesondere aufgrund vorsorglich berücksichtigter, aber tatsächlich nicht notwendig gewordener Maßnahmen.

Die durchgeführte Nachkalkulation nach dem KAG NRW hat **ergeben**, dass insgesamt eine Zuführung von rd. 487 T€ aus den Umsatzerlösen zur Gebührenausschleichsverbindlichkeit notwendig wurde. Die Überdeckung ergibt sich einerseits, da in den jeweiligen Gebührenkalkulationen kalkulatorische Zinsen auf das sog. betriebsnotwendige Kapital zu berücksichtigen sind, diese jedoch höher als die tatsächlichen Kapitalzinsen sind. Die USK konnten in den vergangenen Jahren die Investitionen ohne Fremdkapital finanzieren. Zudem konnten die Arbeiten am **Prozessleitsystem** in 2018 fertiggestellt werden und somit auch eine Abrechnung mit den beteiligten Gemeinden (361 T€) erfolgen.

j) Betriebsbereich 720/Abfallbeseitigung (ohne DSD)

Die Abfallbeseitigung umfasst das Einsammeln und die Beförderung von Abfällen zur Verwertung und Beseitigung. Die Beförderung dieser Abfälle erfolgte durch insgesamt 9 **Abfallsammelfahrzeuge**. Ein Großteil der eingesammelten Abfälle wird der KKA GmbH an der Umladeanlage Bedburg-Hau Moyland zur weiteren Behandlung überlassen.

Die zu betrachtenden Abfallmengen stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Restabfall in t	Grünabfall in t
2012	10.266	6.607
2013	10.087	6.273
2014	10.477	6.701
2015	10.489	6.175
2016	10.517	6.613
2017	10.709	6.566
2018	10.100	6.019

Aufwand/Ertrag	IST - 2018	PLAN- 2018	Abweichung Ist: Plan		IST - 2017
	in €	in €	m€	in %	In€
Materialaufw. • Bezogene Leistungen	2 866 139,55	3 165 346,00	-299 206,45	-9,45	2 969 388,94
Personalaufwand	1 295 348,21	1 406 206,00	-110 857,79	-7,88	1 387 947,46
AWA	67 135,12	100 750,00	-33 614,88	-33,36	69 355,05
Zinsen u. a. Aufwand	43 373,51	37 881,00	5 492,51	14,50	45 297,48
Steuern	116,27	0,00	116,27	0,00	116,25
anderer betriebl. Aufwand	211 632,28	170 409,00	41 223,28	24,19	131 139,93
Fahrzeug/Geräte/Werkstattkosten	604 889,39	623 282,00	-18 592,51	-2,98	590 418,33
Wirtschaftl. Verwaltung	217 305,17	209 670,00	107 635,17	51,34	149 397,70
Gesamtkosten	5 405 739,50	5 713 544,00	-307 804,50	-5,39	5 343 061,14
Umsatzerlöse gesamt	5 635 833,89	5 832 959,00	-197 325,11	-3,38	5 419 522,52
Anderer Erlöse	26 890,64	0,00	26 890,64	0,00	25 347,93
Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Umlage Fahrz./Geräte/Werkstatt, u. Kauf Abt.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamterlöse	5 662 724,53	5 832 959,00	-170 434,47	-2,92	5 444 870,45
Überdeckung (+)/Unterdeckung (-)	256 985,03	119 415,00	137 370,03	115,04	101 809,31